

6. Dezember 2018

Fahrplanwechsel in Frankfurt: Da tut sich was **- traffiQ-Geschäftsführer Reinhold: „Zusätzliche Angebote** **für wachsende Fahrgastzahlen“**

„Fahrplanwechsel – da tut sich was“, stellt Dr.-Ing. Tom Reinhold, Geschäftsführer von traffiQ, fest: „Ein rundes Nachtverkehrskonzept an den Wochenenden, eine Verbesserung des Straßenbahn-Angebots ins Gallus, und die erste hessische Buslinie, die komplett mit Elektro-Bussen betrieben wird, sind ohne Frage die Höhepunkte des neuen Fahrplans“. Über diese bereits bekannten Neuerungen hinaus gibt es aber noch zahlreiche Änderungen, die für die Fahrgäste in Frankfurts Bahnen und Bussen von Interesse sind. Dazu gehören der Tausch der Linienäste der U-Bahn-Linien U6 und U7 im Nordwesten der Stadt, sowohl eine Kürzung als auch eine Angebotsausweitung bei der Buslinie 46 und schließlich dichtere Takte oder mehr Platz auf zahlreichen Linien. „Wir bleiben am Ball, indem wir den wachsenden Fahrgastzahlen gezielt mit zusätzlichen Angeboten begegnen“, sagt Reinhold.

Bitte geänderte Abfahrtszeiten beachten

Die städtische Nahverkehrsgesellschaft traffiQ empfiehlt allen Fahrgästen, sich rechtzeitig vor dem Fahrplanwechsel über geänderte Abfahrtszeiten ihrer Linien zu informieren. Das neue, über 1600 Seiten starke RMV-Fahrplanbuch für Frankfurt am Main, in dem das gesamte Nahverkehrsangebot in der Stadt, von und zur Mainmetropole zusammengefasst ist, gibt es an den bekannten Verkaufsstellen. Der Verkaufspreis ist mit 2,50 Euro unverändert. Gültig ist der neue Fahrplan ab Sonntag, 9. Dezember 2018, für ein Jahr. Die persönlichen Informationen zum neuen Fahrplan gibt es natürlich auch am RMV-Servicetelefon (069 / 24 24 80 24), im Internet unter www.rmv-frankfurt.de und in der Mobilitätszentrale „Verkehrinsel“ an der Hauptwache.

traffiQ

Lokale Nahverkehrsgesellschaft
Frankfurt am Main mbH

Unternehmenskommunikation

Stiftstraße 9 -17
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 – 212 26 893
Telefax: 069 – 212 24 430
presse@traffiQ.de
www.traffiQ.de

Die Änderungen nach Linien

U-Bahn

Linien U6 und U7: Westliche Linienäste getauscht

Linie U6: Hausen – Industriefhof – Hauptwache – Zoo – Ostbahnhof

Linie U7: Praunheim Heerstraße – Industriefhof – Hauptwache – Zoo –
Enkheim

Die U-Bahn-Linien U6 und U7 tauschen im Westen der Stadt die Linienäste: Die U6 fährt künftig vom Industriefhof nach Hausen statt zur Heerstraße, die U7 dann zur Heerstraße statt nach Hausen. Anlass ist das neue Nachtlinienkonzept, in das die U7 als „lange“ Durchmesserlinie eingebunden ist. Darüber hinaus entstehen wirtschaftliche und betriebliche Vorteile, wenn zukünftig bei Veranstaltungen oder weiter steigenden Fahrgastzahlen auf dem stark genutzten Tunnelabschnitt zusätzliche Züge verkehren sollen.

Straßenbahn

Linien 11 und 21: Auch samstags gemeinsam bis Nied

Linie 11: Höchst Zuckschwerdtstraße – Fechenheim Schießhüttenstraße

Linie 21: Nied Kirche – Stadion

Die Fahrgastzahlen der Linie 11 steigen weiter, so dass samstags mehr Platz benötigt wird. Daher verkehrt die Linie 21 fortan auch samstags von 12 bis 21 Uhr über die Mönchhofstraße hinaus bis Nied und bietet gemeinsam mit der Linie 11 dichtere Takte.

Linie 14: Gallus statt Louisa

Linie 14: Bornheim Ernst-May-Platz – Zoo – Hauptbahnhof – Gallus Gustavsbургplatz

Die Linie 14 verkehrt fortan vom Ernst-May-Platz in Bornheim über Zoo, die Altstadtstrecke und den Hauptbahnhof zur neuen Endhaltestelle Gallus Gustavsburgplatz.

[siehe ausführliche Presse-Information vom 14. November 2018]

Linie 17: In den Ferien morgens dichter Takt

Linie 17: Rebstockbad – Hauptbahnhof – Neu-Isenburg Stadtgrenze

Die City West wird für Pendler attraktiver: Während der Ferien verkehrt die „17“ im morgendlichen Berufsverkehr nicht mehr alle 10 Minuten, sondern im dichten 7,5-Minuten-Takt.

Linie 18: Verlängert zur Louisa

Linie 18: Preungesheim Gravensteiner-Platz – Konstablerwache – Lokalbahnhof - Louisa

Die Linie 18 fährt künftig über die bisherige Endhaltestelle „Lokalbahnhof“ hinaus und übernimmt von der Linie 14 die Bedienung der Verbindung zur Louisa.

[siehe ausführliche Presse-Information vom 14. November 2018]

Einige Hochflurstraßenbahnen auf den Linien 17 und 18

Für die wegen der steigenden Fahrgastzahlen notwendige Ausweitung des Angebots auf den Straßenbahnlinien sind zusätzliche Bahnen notwendig. Sie sind bestellt, werden aber erst ab dem Jahr 2020 ausgeliefert. Bis dahin muss die Verkehrsgesellschaft Frankfurt am Main (VGF) auf einige ältere Bahnen zurückgreifen, die leider nicht niederflurig und damit barrierefrei zugänglich sind. Diese Bahnen werden jedoch nur montags bis freitags im Berufsverkehr während des 7/8-Minuten-Taktes auf den Linien 17 und 18 eingesetzt, so dass mindestens viertelstündlich ein barrierefreies Fahrzeug kommt.

Bus

Linien 34 und 50: Geänderte Umleitung bei Messen

Linie 34: Gallus Mönchhofstraße – Bornheim Mitte

Linie 50: Unterliederbach West – Bockenheimer Warte

Bei Messen und dazugehörigen Auf- und Abbautagen verkehren die beiden Buslinien direkt über die Straße Am Römerhof. Dadurch können Verspätungen durch Stau im Messeverkehr am Rebstockgelände zugunsten der durchfahrenden Fahrgäste verringert werden. Die Haltestelle Rebstockbad ist dann durch Umsteigen mit der Linie 17 erreichbar.

Linie 38: Nachmittags einheitlicher 10-Minuten-Takt

Linie 38: *Seckbach Atzelberg – Bornheim Mitte – Panoramabad*

Wie in der morgendlichen Hauptverkehrszeit fährt die Linie 38 auch nachmittags einheitlich alle 10 Minuten auf dem gesamten Linienweg. Bislang verkehrte nur jeder zweite Bus über Bornheim Mitte hinaus bis zum Panoramabad.

Linie 44: Morgens eine Fahrt mehr für Schüler

Linie 44: *Leonhardsgasse – Friedhof Fechenheim*

Aufgrund der hohen Nachfrage verkehrt im morgendlichen Schülerverkehr eine zusätzliche Fahrt von Fechenheim zur Riedschule im Enkheim.

Linien 45 bedient Rudererdorf und Gerbermühle

Linie 45: *Sachsenhausen Großer Hasenpfad – Südbahnhof – Deutschherrnbrücke (– Offenbach Kaiserlei)*

An den Sommerwochenenden übernimmt die Linie 45 die Fahrten über Rudererdorf und Gerbermühle zum Kaiserlei, wo bislang die Linie 46 unterwegs war.

Linie 46: Mehr Fahrten ins Europaviertel

Linie 46: *Römerhof – Hauptbahnhof*

Die Fahrgastnachfrage im Europaviertel steigt weiter an: In der nachmittäglichen Hauptverkehrszeit wird daher auf der Linie 46 ein 10-Minuten-Takt zwischen Römerhof und Hauptbahnhof angeboten. Sonntags wird die Zahl der Fahrten tagsüber auf einen 15-Minuten-Takt verdoppelt.

Hingegen nutzen nur wenige Fahrgäste den Bus entlang des Museumsufers zwischen Hauptbahnhof und Wasserweg – es gibt vermutlich zu viele attraktive Querverbindungen.

Bis auf zwei Schulfahrten pro Richtung endet die Linie 46 daher künftig vom Europaviertel kommend bereits am Hauptbahnhof.

Linie 51: Verlängert zum Industriepark Höchst Tor Ost

Linie 51: *Industriepark Höchst Tor Ost – Niederrad Triftstraße*

Alle Fahrten der Linie 51 werden über den Bahnhof hinaus geführt und enden einheitlich am Tor Ost des Industrieparks.

Linie 57: Mittags zusätzliche Fahrten im Schülerverkehr

Linie 57: *Zeilsheim Siedlung Taunusblick – Sindlingen Industriepark Höchst Tor West*

Auch zwischen der Siedlung Taunusblick in Zeilsheim und in der Lenzenbergstraße ist die Nachfrage insbesondere im Schülerverkehr gestiegen. Mittags werden daher zwei zusätzliche Fahrten der Linie 57 eingeführt.

Linie 63 und 66: Mehr Platz durch Gelenkbusse

Linie 63: *Eschersheim Weißer Stein – Preungesheim Gravensteiner-Platz*

Linie 66: *Eschersheim Weißer Stein – Berkersheim Am Neuenberg*

Auch auf diesen beiden Linien steigen vor allem bei den Schulfahrten die Fahrgastzahlen. Daher werden im Schulverkehr weitere Fahrten auf Gelenkbusse umgestellt, die mehr Platz zu bieten.

Linie 69: Midibusse statt Kleinbusse

Linie 69: *Eschersheim Weißer Stein – Dornbusch Hügelstraße*

Auf der Linie 69 werden ab Fahrplanwechsel montags bis freitags wegen steigender Nachfrage Midibusse eingesetzt, die mehr Platz bieten als der Kleinbus.

Linie 75: Stromer auf der Linie

Linie 75: *Bockenheimer Warte – Bremer Straße – Bockenheimer Warte*

Ab dem Fahrplanwechsel kommen auf der Linie 75 nur noch Elektrobusse zum Einsatz. Sie bilden als Ringlinie die Verbindung zwischen der Bockenheimer Warte, dem Uni-Campus Westend, dem Palmengarten und dem Botanischen Garten.

[siehe ausführliche Presse-Information vom 27. November 2018]

Nachtverkehr

S-Bahn-, U-Bahn-, Straßenbahn- und Buslinien

Vier U-Bahn-Linien, vier Straßenbahnlinien und 15 Buslinien werden in den Nächten vor Samstagen, Sonntagen und Feiertagen ein dichtes Verkehrsnetz über die Mainmetropole legen. Sie werden damit ganz oder auf Teilstrecken praktisch rund um die Uhr fahren. Als Nachtlinien verkehren sie im 30-Minuten-Takt, einige Buslinien stündlich. Die U-Bahnen und Straßenbahnen werden für die schnellen Verbindungen durch die Stadt sorgen. Ergänzend übernehmen die Buslinien zumeist die Aufgabe der Feinerschließung von den Stationen des Schienenverkehrs in die Stadtteile.

Gemeinsam mit den Nachtlinien des RMV, insbesondere den S-Bahnen, erhalten die nächtlichen Fahrgäste damit am Wochenende ein schnelles und gut abgestimmtes Netz in Frankfurt und in der Region. „Unter der Woche“ wird der Nachtbusverkehr in Frankfurt am Main ab der Zentralstation Konstablerwache wie von den Fahrgästen gewohnt weitergeführt.

[siehe ausführliche Presse-Information vom 6. Dezember 2018]

n3 und n8: Linienweg an Schienen-Nachtverkehr angepasst

Linie n3: Konstablerwache – Riedberg Annette-Kolb-Weg

Linie n8: Konstablerwache – Sindlingen - Konstablerwache

Mit Einführung des neuen Nachtverkehrs wird der Linienweg der n3 angepasst. Sie verkehrt zwischen Eschenheimer Tor und Holzhausenstraße künftig über die Eschersheimer Landstraße statt über den Oeder Weg.

Der Linienweg der n8 zwischen Galluswarte und Güterplatz wird begradigt. Wie auch bisher schon die Gegenrichtung, fährt der Bus direkt über die Mainzer Landstraße.

Neue Haltestellen

In der Innenstadt wird in Höhe des ehemaligen Bundesrechnungshofes für die Linien 11, 12, 14, n1 und n8 die neue Haltestelle „Karmeliterkloster (Kornmarkt)“ eingerichtet.

In Schwanheim wird zum Fahrplanwechsel die neue Haltestelle „An der Wildhube“ in Betrieb genommen. Sie liegt zwischen den Haltestellen „Martinskirchstraße“ und „Henriette-Fürth-Straße“ und wird von den Linien 62, 68, 78 und n7 bedient.

In Bornheim werden auf der Linie 38 vom Panoramabad in Richtung Bornheim Mitte und Seckbach die zwei neuen Haltestellen „Inheidener Straße“ und „Buchwaldstraße“ bedient.

Hinweis an die Redaktionen:

Alle Neuigkeiten zum Fahrplanwechsel finden Sie unter www.traffiQ.de/presse-information:

- 06.12.2018: Fahrplanwechsel in Frankfurt: das tut sich was*
- 06.12.2018: Oberbürgermeister Feldmann: Endlich Einführung der flächendeckenden Frankfurter Nachtlinien*
- 27.11.2018: Stromer auf der Buslinie 75.*
- 14.11.2018: Mit der Linie 14 durch die Altstadt ins Gallus.*